

Woher nimmt unsere Partei den Optimismus, sich mit dem neuen Fünfjahrplan kühne Ziele zu stellen, und woher die Gewißheit, sie auch zu erreichen?

Zuverlässige Garantie für die Realität unserer Pläne, für die erfolgreiche Entwicklung der DDR ist unser unzerstörbares Bündnis mit der Sowjetunion. Ein neues Kapitel, eine qualitativ höhere Stufe leitet in den brüderlichen Beziehungen unserer Völker der neue Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand zwischen der DDR und der UdSSR ein. Sein Kernstück ist der Kurs auf die weitere Annäherung unserer Länder und Völker, unserer sozialistischen Nationen. Dieses Bündnis festigt die sozialistische Gemeinschaft, stärkt die Kräfte des Friedens und des Fortschritts. Es ist darauf gerichtet, die äußeren Bedingungen für den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus immer günstiger[^]u gestalten.

Welch großartige Perspektive eröffnet dieser Vertrag, der bis ins kommende Jahrhundert reicht und auch künftigen Generationen eine stabile Basis des Zusammenwirkens ist! Noch effektiver vereinigen sich die geistigen und materiellen Potenzen beider Völker. Die Kooperation in allen wichtigen Lebensbereichen wird vertieft. Alle grundlegenden Probleme der Entwicklung können im Interesse unserer Völker gelöst werden.

Das feste Fundament dieser Beziehungen ist die Gemeinsamkeit in der großen Sache des Sozialismus/Kommunismus, die einheitliche marxistisch-leninistische Weltanschauung, die Kampfgemeinschaft von SED und KPdSU, die Verflechtung unserer Volkswirtschaften, die koordinierte Außenpolitik, die engen kulturellen Verbindungen und die lebendigen Beziehungen der Werktätigen.

Fest verankert in der sozialistischen Staatengemeinschaft, dient jeder Fortschritt der DDR unserer ganzen Völkerfamilie, wie jeder Erfolg der Bruderländer auch uns zum Nutzen gereicht. Das sind sichere Bürgschaften für die Wahrnehmung der Lebensinteressen der Werktätigen unserer Republik.

Als ein Beschleuniger des sozialökonomischen Vorankommens erweist sich das enge Wechselverhältnis von Wirtschafts- und Sozialpolitik, von wachsendem ökonomischem Leistungsvermögen und steigendem Lebensniveau. Im persönlichen Leben spüren die Einwohner der DDR stets aufs neue, daß die Politik der SED richtig die Interessen des Volkes zum Ausdruck bringt. Deshalb ist auch lebhaft zustimmend die Entschlossenheit des Zentralkomitees aufgenommen worden, diesen Kurs mit dem Ziel fortzusetzen, die materiellen und geistig-kulturellen Bedürfnisse des Volkes ständig besser zu befriedigen.

Persönliche und gesellschaftliche Interessen verschmelzen so zusehends mehr zu einer Einheit und erweisen sich in der Praxis als Triebkraft des sozialistischen Aufbaus. Je tiefer mit den Parteiwahlen, durch die Überzeugungsarbeit der Genossen diese Zusammenhänge in das Bewußtsein aller Werktätigen dringen, um so größer wird deren Bereitschaft sein, sich mit Leidenschaft für das weitere Erblühen ihres Vaterlandes einzusetzen.

Mit den Wahlen in unserem Kampf bund wird ein Leitgedanke in der gesamten Partei fester verankert: Jeder Genosse ein Initiator neuer Erfolge in seinem Arbeitskollektiv. Die Wahlversammlungen mit all-

Ein neues Kapitel
in den Beziehungen
zur Sowjetunion

Hauptaufgabe
beschleunigt
die Entwicklung

Jeder Genosse
ein Initiator
neuer Erfolge